

Corona | 10.06.2020 | Nr. 198/20

Katja Rathje-Hoffmann: Nur zielgerichtetes und analytisches Handeln sinnvoll

Katja Rathje-Hoffmann, sozialpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, äußerte sich heute (10.6.2020) zum Thema Soforttests bei Corona-Verdacht:

„Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass es gut gewesen ist, auf den Rat der Wissenschaftler zu hören. Nur so konnte die Infektionsrate in Schleswig-Holstein so niedrig gehalten werden.

Punktuelle und flächendeckende Tests halten wir allerdings nur je nach Situation für sinnvoll – im Gegensatz zur SPD sehen wir statt einer durchgehenden Testung eher eine Lösung im zielgerichteten und analytischen Vorgehen unter wissenschaftlicher Begleitung.

Der von Gesundheitsminister Heiner Garg vorgeschlagene Einsatz einer Corona-Task-Force ist da ein ebenso schlaues Mittel wie das Forschungsprojekt „Covid Nachverfolgung SH+“, um der Ausbreitung des Virus schnell entgegenwirken zu können. So kann der Regelbetrieb in Schulen ebenso aufrechterhalten werden wie der im Bereich Tourismus.

Gleichzeitig müssen Tests in Pflegeheimen zum Schutz der dortigen Bewohnerinnen und Bewohner sowie der dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter intensiviert werden.